

Neues Add-on - Lernerfolgsevaluation

10.03.2015

Lernerfolg von Studierenden messen

Mit Unterstützung von Dr. Tobias Raupach*, der mit seinem Team zur Lernerfolgsmessung forscht, konnten wir eine EvaSys-Erweiterung zur Lernerfolgsevaluation entwickeln, die Anwenderinnen und Anwendern von EvaSys ab sofort zur Verfügung steht.

Das aus dem genannten Forschungsgebiet entwickelte Instrument der vergleichenden Selbsteinschätzung, mit dem eine reliable und valide Abschätzung des studentischen Lernerfolgs möglich ist, steht als Add-on (PDF-Report Plugin) für EvaSys zum Download bereit. Das Add-on ist für unsere Kundinnen und Kunden kostenlos. Zudem ist eine technische Dokumentation und eine von Dr. Raupach verfasste Handreichung zur Lernerfolgsevaluation frei verfügbar.

Wie ist die methodische Vorgehensweise?

Sollten Sie sich dazu entscheiden, den Lernerfolg von Studierenden mit Hilfe der Methode der vergleichenden Selbsteinschätzung an Ihrer Hochschule zu evaluieren, sollte Ihr Fragebogen so aufgebaut sein, dass die Studierenden um zwei Einschätzungen zu ihrem Leistungsstand gebeten werden. Zum einen wird der aktuelle Leistungsstand nach Teilnahme an der Veranstaltung („Post-Test“) abgefragt, zum anderen der Leistungsstand vor Veranstaltungsbeginn. Das heißt, die Studierenden sollen rückblickend beurteilen, wie ihr eigener Leistungsstand direkt vor Lehrveranstaltungsbeginn gewesen ist („Then-Test“).

Auf dem Fragebogen werden dafür jeweils ein Textfeld für das Lernziel sowie zwei Skalafragen für den Post-Test und den Then-Test abgebildet. Bei der genannten Konstellation geht das PDF-Report Plugin automatisch von den jeweiligen Datenpärchen für Post-Test und Then-Test aus. Auf Ihrem Report können Sie nach Durchführung der Evaluation den prozentualen Lernerfolg pro Lernziel ablesen.

Haben Sie Fragen zum Add-on „Lernerfolgsevaluation“? Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung, diese zu beantworten. Schreiben Sie uns einfach eine kurze E-Mail: info@evasys.de.

*Dr. Tobias Raupach ist Privatdozent im Fachbereich Medizin der Georg-August-Universität Göttingen und Oberarzt an der Klinik für Kardiologie und Pneumologie des Herzzentrums der Universitätsmedizin Göttingen (UMG)

